



Leistungsbewertung im Fach Musik

„Im Musikunterricht der Grundschule gilt es vor allem, die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik zu wecken und zu intensivieren, ihre musikalische Wahrnehmungs-, Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit zu entfalten und ihre musikalischen Kompetenzen zu entwickeln.“ (vgl. Lehrplan S. 87)

Dabei soll der Unterricht an die unterschiedlichen musikalischen Fähigkeiten, individuellen Begabungen und praktischen Erfahrungen anknüpfen.

Das Ziel des Musikunterrichts ist es, die „Schülerinnen und Schüler ... so zu einem aktiven Musikmachen, Musikverstehen und Musikgenießen, zu einem offenen und aktiven Umgang mit Musik sowie zu einem kritischen Umgang mit Musikmedien“ (vgl. Lehrplan S. 87) hinzuführen.

Das Fach Musik ist in drei Teilbereiche untergliedert, die bei den Unterrichtsinhalten im Fach Musik gleichermaßen berücksichtigt werden:

- Musik machen
- Musik hören
- Musik umsetzen

Der Kompetenzbereich „Sich über Musik verständigen“, ist als nicht isoliert zu betrachtender Bereich zu verstehen, der in die anderen drei Teilbereiche einfließt.

Grundlage der Leistungen sind alle im Fachkontext erbrachten Leistungen, die sowohl fachtheoretischer als auch fachpraktischer, aber auch sozialer Natur sein können. Die Kriterien der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern vorab in altersgerechter Form vermittelt.

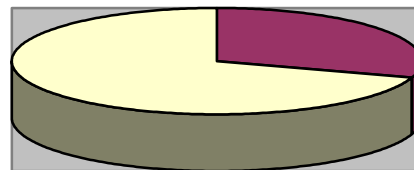
Dabei gelten folgende fachbezogene Bewertungskriterien:

- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude im Umgang mit der Stimme, mit Geräuscherzeugern, mit Instrumenten, bei der Bewegung zur Musik
- Bereitschaft und Fähigkeit zur konstruktiven Mitarbeit und zum Einbringen von Vorerfahrungen
- Interaktion in der Gruppe, Planung und Realisierung gemeinsamer Vorhaben
- Aktive Teilnahme in den Bereichen
 - „Musik machen“ (Singen, Gestalten von Bewegungen zu Musik mit und ohne Vorgaben, Instrumentalspiel, ...)
 - „Musik hören“ (aktives Hören, Unterscheidung von Musikstilen, Erkennen musikalisch ausgedrückter Stimmungen, ...)
 - „Musik umsetzen“ (auf Instrumenten, mimisch, gestisch, mit Hilfe grafischer Notationen, ...)
- Toleranz gegenüber unterschiedlichen Musikstilen
- Vollständigkeit und inhaltliche Qualität der Musikmappe



In den Jahrgangsstufen 3 und 4 werden nach Bedarf unbenotete schriftliche Lernzielkontrollen zu erarbeiteten Inhalten geschrieben (maximal zwei schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr).

Die Zeugnisnote in den Klassen 3 und 4 bzw. der Zeugniskommentar in der Schuleingangsphase setzen sich wie folgt zusammen:



■	30% Fachspezifische Leistungen
□	70 % Mündliche Leistungen